



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	22.01.2009	

Anlass:



Mitteilung der Verwaltung



Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen



Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung



Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

Aktuelle Mitteilung der Verwaltung zum Thema Winterhilfe

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 27.11.2008 wurde über die zeitlich befristete Winterhilfe für Wohnungslose (Aufstellen von Bauwagen) berichtet.

Sowohl in der ersten Zeit eines frühzeitigen Wintereinbruches mit starkem Schneefall im November, als auch in der beginnenden starken Kälteperiode im Dezember wurden die bestehenden Unterbringungsangebote nicht verstärkt in Anspruch genommen. In der Regel standen 20- 40 Plätze täglich noch zur zusätzlichen und sofortigen Belegung zur Verfügung.

Mit Beginn des neuen Jahres wurden sowohl Träger, die Verwaltung als auch die betroffenen Wohnungslosen unter eine gewaltige Belastungsprobe gestellt. Der Winter zog plötzlich und mit eisiger Kälte in bisher nicht geahnter Art und Weise in Köln ein. Minustemperaturen in zweistelligen Bereich machten es erforderlich, die wohnungslosen Menschen selbst, sowie die Öffentlichkeit auf zusätzliche Hilfen aufmerksam zu machen und weitere Reserven zu schaffen.

Außerordentliche Umstände erfordern ungewöhnliche und unbürokratische Lösungen:

- Mit Hilfe der Träger und des Ordnungsamtes wurde ein weiträumiges Sicherheitsnetz über Köln gelegt. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes wurden Begehungen der Innenstadt durchgeführt und hierbei bekannte und durch die Bürger und Bürgerinnen gemeldete Schlafplätze von Wohnungslosen aufgesucht.

- Über mehrere Tage hinweg wurde in allen Medien über die Winterhilfen berichtet und auf die Gefahren eines Erfrierungstodes hingewiesen.
- Durch die Träger der freien Wohlfahrtspflege (Benedikt Labre Hilfe e.V., den Sozialdienst katholischer Männer, Sozialdienst katholischer Frauen) wurden zusätzliche Streetwork-Einsätze während der Nachtstunden eingerichtet, um hilflose Personen vor dem Erfrierungstod zu schützen. Auch die anderen Träger achteten vermehrt bei ihren Einsätzen auf hilflose Personen.
- Das Ordnungsamt intensivierte während ihrer regulären Streifen die Suche nach gefährdeten Personen. Seitens der Polizei wurden aufgefundene Wohnungslose in die Notschlafplätze gebracht.
- Für Menschen aus den osteuropäischen Staaten, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus keinen Unterbringungsanspruch haben, wurde zum Schutz vor einem Erfrierungstod die Unterbringung in ordnungsbehördlichen Unterbringungsangeboten ausgeweitet.
- Im Bereich der Notaufnahme für Männer in der Annostr. wurden weitere Übernachtungsplätze durch das Bereitstellen von Matratzen geschaffen.
- Vor der Einrichtung Gulliver hatten sich feste Schlafplätze von 4 – 6 Wohnungslosen (teilweise mit Hunden) etabliert. Auf Wunsch der Verwaltung wird in der Einrichtung „Gulliver“ kurzfristig durch den Träger auch ein Aufenthalt in der Nacht angeboten.

Zusätzlich hat die Deutsche Bundesbahn bundesweit die Bahnhöfe und Wartehäuschen offen gelassen.